

V6 tdi - Vibrationen am Lenkrad zw. 1400 und 1900 u/min

Beitrag von „jvollger“ vom 4. September 2007 um 16:47

hallo liebe TF!

Seit 13. Juli bin ich nun auch ein T-Reg Fahrer. Nachdem ich die 3 monatige Wartezeit mit ausführlichem Lesen in diesem echt tollen Forum überbrückt hatte, bin nun seit fast 2 Monaten stolzer Fahrer eines T V6 tdi mit Automatik.

Abholung und Übergabe in WOB ware spektakulär und sehr gut organisiert.

Aber nun zu meinem Problem: Bereits beim herraus fahren aus der Übergabehalle in WOB ist mir diese Vibration am Lenkrade aufgefallen. Da ich aber so euphorisch und zu beschäftigt war mit meinem Auto, habe ich diesen noch keine Beachtung geschenkt.

Das Problem:

Vibrationen am Lenkrad zwischen ca. 1400 und 1900 u/min, so das es richtig in Hand kribbelt. Wenn man den Linken Fuß auf der Stütze abstellt ist dies auch dort zu spüren. Egal in welchem Gang, es ist immer in diesem Drehzahlbereich zu spüren. Wenn man die Automatik auf N stellt und diesen Drehzahlbereich hochdreht ist davon nichts zu spüren.

Meine bisherigen Aktionen:

- am 10. Juli habe ich dies bei meinem 😊 moniert. Er hat dies bei VW gemeldet, aber bis heute noch keinen Lösungsvorschlag von VW erhalten. Er hat auch schon mehrfach nachgefragt und als Antwort erhalten, dass an dem Problem gearbeitet wird und es anscheinend bekannt ist. Er sagte auch, dass er leider nur bei VW (Technisches Forum) immer nur "nach fragen" kann. Mein 😊 ist sehr bemüht, aber ihm scheinen die Hände gebunden zu sein. Er wartet auf ein Anweisung, was er tun könnte.

- Heute habe ich bei der VW VIP Hotline angerufen, um das Problem aus meiner Sicht zu eskalieren. Ich wurde auch dann gleich noch mal zurückgerufen und mir wurde versichert, dass dies auch noch mal an die VW Technik übergeben wird.

- Ich habe unsere Rechtsabteilung in meiner Firma informiert. Die würden dann eine Wandelung durchboxen, falls VW denn Fehler früher, oder später nicht in Griff bekommt. Wir haben auch den Vorteil, dass wir bei VW/Audi als Großkunde gelten. Die wollen ja weiterhin noch Autos an uns verkaufen.

Meine Fragen:

- Kennt hier jemand im Forum das Problem? Habt Ihr auch solche Vibrationen? (Ich bin den Wagen bei drei verschiedenen Händlern probegefahren - mir ist nichts dergelichen aufgefallen).
- Gibt es einen technischen Grund für diese Vibrationen? (:) hat Getriebe, Motor, usw. gecheckt, usw., da scheint nichts zu sein. Wie gesagt er wartet auf Instruktionen aus WOB). Es scheint sich um eine Resonanz (laut 😊) zu handeln.
- Was kann ich noch tun? - Was würdet Ihr empfehlen?

Für eine lebhaftere und sachliche Diskussion bin ich Euch sehr dankbar.
Ansonsten bin ich mit dem Wagen sehr zufrieden, allerdings trübt dieser Mangel das Gesamtbild meines T gewaltig, da ich so was bei einem "Luxus" Auto noch nicht erlebt habe und ich schon einiges gefahren bin. Meine Geduld neigt sich dem Ende.

Also, bitte schreibt rege.
Danke in Voraus!

Viele Grüße

Jörg

Beitrag von „cashburner“ vom 4. September 2007 um 23:11

Hallo Jörg,

habe auch den V6 TDI, mir sind aber bislang keine außergewöhnlichen Vibrationen aufgefallen. Interessant ist schon, dass im Leerlauf alles in Ordnung scheint, aber beim Fahren egal in welchem Gang das Phänomen auftritt.
Ist also auch nicht geschwindigkeitsabhängig, dann scheiden Reifen und Antriebsstrang aus. Aber drehzahlabhängig und nur bei bewegtem Fahrzeug. Bleibt eigentlich nur das Automatikgetriebe übrig, sobald eine Fahrstufe eingelegt wird und sich dann u.U. eine Resonanz mit der Aufhängung bildet.

Gruß Roland

Beitrag von „Blackhawk“ vom 4. September 2007 um 23:46

Was mir pers. in diesem Forum auffällt und mich etwas nachdenklich stimmt:
Kaum ist irgend etwas nicht in Ordnung, schreit schon fast jeder nach einer Wandlung

Leute - wo geraten wir da eigentlich hin 😞

Wie macht ihr das bei eurem Mobiltelefon, wenn mal der Sender ausfällt.
Schreit Ihr da auch gleich nach einer Wandlung oder wechselt Ihr sofort den Provider?
Nein

Oder wenn mal die Waschmaschine spinnt - Wandlung?
Nein

Oder euer PC spinnt
Dann wird er halt neu gestartet bzw. aufgesetzt

Bleibt doch mal auf dem Teppich
Alle - auch VW kochen nur mit Wasser

Gebt doch mal dem 😊 die Gelegenheit, einen Fehler zu reparieren.

Und wenn´s wirklich nicht geht, dann kann man auf einer vernünftigen Basis jedes Problem lösen

Durch´s Reden kommen die Leut zusammen

Denkt mal drüber nach



Beitrag von „Arndt“ vom 5. September 2007 um 07:45

[Zitat von Blackhawk](#)

Was mir pers. in diesem Forum auffällt und mich etwas nachdenklich stimmt:
Kaum ist irgend etwas nicht in Ordnung, schreit schon fast jeder nach einer Wandlung

Leute - wo geraten wir da eigentlich hin 😞

Wie macht ihr das bei eurem Mobiltelefon, wenn mal der Sender ausfällt.
Schreit Ihr da auch gleich nach einer Wandlung oder wechselt Ihr sofort den Provider?
Nein

Oder wenn mal die Waschmaschine spinnt - Wandlung?
Nein

Oder euer PC spinnt
Dann wird er halt neu gestartet bzw. aufgesetzt

Bleibt doch mal auf dem Teppich
Alle - auch VW kochen nur mit Wasser

Gebt doch mal dem 😊 die Gelegenheit, einen Fehler zu reparieren.

Und wenn´s wirklich nicht geht, dann kann man auf einer vernünftigen Basis jedes
Problem lösen

Durch´s Reden kommen die Leut zusammen

Denkt mal drüber nach



Alles anzeigen

DANKE Günter!

Endlich spricht es mal einer aus.

Beitrag von „Der Pate“ vom 5. September 2007 um 08:50

Zitat von Blackhawk

Was mir pers. in diesem Forum auffällt und mich etwas nachdenklich stimmt:
Kaum ist irgend etwas nicht in Ordnung, schreit schon fast jeder nach einer Wandlung

Ist mir auch schon aufgefallen...ich habe den Ausdruck "Wandlung" nicht einmal gekannt, bevor ich im "Motor-Talk" mich auf meinen Passat (Ende 2005) "vorbereitet" habe...

Übrigens: Mein Passat, den ich mittlerweile wegen neuem Touareg verkauft habe, hatte auch wochenlang das Problem, daß manchmal bei Gangwechsel das Gas nicht angenommen wurde...hat sich auch über einige Wochen gezogen, die Geschichte...es wurde dann die Pumpe-Düse-Einheit getauscht...dann hat es wieder gepasst...war aber auch mühsam, weil mein Händler (Narowitz/Brunn) erst in Salzburg nachfragen mußte...

Also habt doch ein bißchen Geduld...bei Autos hilft manchmal auch "gutes Zureden"...:D

Beitrag von „jvollger“ vom 5. September 2007 um 09:04

Hallo Günter,
hallo Arndt,

schade! Ich suche nach Lösungen, Anregungen und ob dieser Fehler auch bei euch auftritt, oder auch nicht und keine Belehrungen.

Woher wollt Ihr wissen, wie oft ich mit meinem VW Händler rede? Fakt ist, dass der Wagen vor 2 Monaten ausgeliefert wurde und zwar Fehlerhaft. Seit diesem Zeitpunkt ist nichts passiert.

Wie würdet ihr Euch fühlen, wenn Euer T schlottert und vibriert wie Traktor?

Also, Ihr hattet Glück nicht so einen Wagen zu bekommen. Seid froh. Freut euch, ehrlich!!!

Noch eine Frage: Hast Du eine Waschmaschine für 65.000 € gekauft, die dröhnt und vibriert und der Hersteller seit einem Monat sagt: "Da gibt es zwar irgendwas was, aber wann wir das reparieren, dass lass mal mein Problem sein?"

Ich erwarte nicht zuviel, nur dass mein Wagen so ruhig und komfortabel läuft, wie Euer T oder tausende andere. Ihr würdet garantiert auch auf einen fehlerfreien T bestehen.

Ich habe mich sehr ordentlich meinem Händler gegenüber verhalten, aber wenn der Fehler behoben werden kann? Was dann? Wieviel Geduld soll ich noch mit bringen? Ich bin nicht bereit einen Traktor mit Touareg Karosserie zu fahren.

Bin auch enttäuscht, dass es Leute gibt, die dann noch auf so was antworten: "Genau - jetzt spricht mir einer aus der Seele." Ansonsten kein Kommentar, ob er auch dieses vibrieren kennt, oder schon mal davon gehört hat. Aber erstmal einen drauf geben...

Hey Leute, ich habe hier ein Problem! Und zwar kein Kleines! Das geht es nicht drum, dass irgendwo was kinstert hinten im Kofferraum. oder eine Verkleidung locker sitzt...

Ich fühle mich durch so was gekränkt. Enttäuscht von dem Ton, den ich in diesem Forum nicht erwartet hätte.

Vielleicht gibt es ja Teilnehmer im Forum, die diese Problem auch haben, oder dies behoben haben? Es wäre auch super, wenn Ihr schreibt, dass bei eurem GP T das Problem nicht auftritt. Danke für im Voraus für eure Unterstützung.

Gruß

Beitrag von „Tilo“ vom 5. September 2007 um 09:11

Hallo Günther,
das kann man auch anders sehen:

[Zitat von Blackhawk](#)

Kaum ist irgend etwas nicht in Ordnung, schreit schon fast jeder nach einer Wandlung Leute - wo geraten wir da eigentlich hin 😞

Die Richtung ist ganz einfach, vielleicht kommen wir dann mal dahin, dass der Kunde nicht als Tester für unausgereifte und fehlerkonstruierte Technik a la VW fungiert.

Den juristischen Ausdruck der Wandlung gibt es eigentlich nicht, der Fahrzeugtausch ist seitens des Herstellers ein Versuch der Fehlerbeseitigung!!! Man muss sich als Kunde nicht zig erfolglose Reparaturversuche gefallen lassen, für ein Produkt welches mit reichlich Geld erworben wurde und welches man im Endeffekt nicht entsprechend nutzen kann. Als Kunde hat man ein RECHT auf Fehlerbeseitigung einschliesslich Fahrzeugtausch und wenn dass nicht klappt auf Rückabwicklung des Vertrags.

Ich persönlich denke, es würde auch weniger Rückabwicklungen geben, wenn die Servicekultur eine andere wäre, sprich ohne Diskussion einen Leihwagen und schnellste Beseitigung der Macke. Mittlerweile läuft es doch darauf hinaus, dass sich die Händler/Werkstätten mit WOB langwierig über Fehlerbeseitigung und Kostenübernahme "streiten" und dem Kunden nicht schnell geholfen wird.

"Standardfehler" wie Steuerketten, Kardanwellen sind nicht rückrufpflichtig da kein Menschenleben in Gefahr ist und VW sitzt dies aus...

[Zitat von Blackhawk](#)

Wie macht ihr das bei eurem Mobiltelefon, wenn mal der Sender ausfällt.
Schreit Ihr da auch gleich nach einer Wandlung oder wechselt Ihr sofort den Provider?

Ganz einfach, in den meisten Verträgen stand drin, dass eine 100% Netzabdeckung nicht gegeben ist. OK, dann soll VW in den Kaufvertrag schreiben: "Wir garantieren Ihnen nur zu 75% ein fehlerfreies Auto, es vibriert und klappert aber Sie sitzen im Trockenen." Wäre das eine Lösung?:D

[Zitat von Blackhawk](#)

Oder wenn mal die Waschmaschine spinnt - Wandlung?

Klar wenn Sie nicht das macht was sie soll, geht bei Markengeräten ganz fix und ich brauche mich noch nicht einmal in eine Werkstatt bemühen. Üblicherweise hat der Kundendienst meist Ahnung und weiß was er tut. Wenn es wirklich nicht mehr geht, kommen ein paar Herren, bringen die Neue und nehmen die Defekte mit.

[Zitat von Blackhawk](#)

Oder euer PC spinnt
Dann wird er halt neu gestartet bzw. aufgesetzt

Kein Problem, beim PC kann der Kunde reseten und die Kiste konfigurieren. Im Hochpreissegment bei Monitoren wird mir ohne Murren bei Macken ein Monitor 5 Jahre Vor-Ort ausgetauscht.

Beim T sieht es da schon anders aus, das schafft es nicht einmal der Notdienst die Karre per Diagnose auszulesen bzw. in Gang zu bringen. Ist schon ein Erlebnis wenn zwar die Türen aufgehen und das Radio spielt, aber das Auto keinen Mucks macht wenn man auf den Knopf drückt bzw. den Schlüssel dreht. Interessant wird es dann, wenn das Diagnosegerät keine Verbindung mit dem Auto herstellen kann. Von Vorteil ist es in so einem Fall wenn man auf einem Parkplatz steht, ansonsten würde keiner das Auto ohne Schaden irgendwo raus bekommen, da man ja recht selten auf der Stellung "N" parkt.

Zitat von Blackhawk

Alle - auch VW kochen nur mit Wasser

Tja nur die Preise beim Kauf und am Teiletresen haben Jahrgangswein-Niveau. 🤖

Zitat von Blackhawk

Und wenn´s wirklich nicht geht, dann kann man auf einer vernünftigen Basis jedes Problem lösen

Na ja in der Praxis geht es meist kaum ohne "lautstarkes Durchladen der Waffe" ab. Günter, wenn man es sich mal genau überlegt, bei Porsche/VW muss man Autos üblicherweise Monate vorher bestellen, man gibt per Katalog genau an was man haben will. Der Hersteller hat keinerlei Risiko, der genaue Absatz ist auf Monate im vor aus in Deutschland gesichert und im Endeffekt muss sich der Kunde bei Macken ärgern und verträsten lassen.

Mal ironisch: beim Fleischer, Bäcker und im Supermarkt musste ich noch nie meinen detaillierten Einkaufszettel Monate vorher abgeben und habe dann tagealte Brötchen, altes Fleisch und ausgelaufenen Joghurt erhalten. Kein Marktleiter hat sich dann hingestellt und gesagt das muss ich jetzt so hinnehmen, dass ist Stand der (Lebensmittel)-Technik... 🤖

Ich verstehe diejenigen, die Ihr Recht wahrnehmen und einen möglichst fehlerfreien T haben wollen...

VG

Tilo

Beitrag von „Arndt“ vom 5. September 2007 um 09:12

[Zitat von jvollger](#)

Hallo Günter,
hallo Arndt,

schade! Ich suche nach Lösungen, Anregungen und ob dieser Fehler auch bei euch auftritt, oder auch nicht und keine Belehrungen.

Woher wollt ihr wissen, wie oft ich mit meinem VW Händler rede? Fakt ist, dass der Wagen vor 2 Monaten ausgeliefert wurde und zwar Fehlerhaft. Seit diesem Zeitpunkt ist nichts passiert.

Wie würdet ihr Euch fühlen, wenn Euer T schlottert und vibriert wie Traktor?

Also, Ihr hattet Glück nicht so einen Wagen zu bekommen. Seid froh. Freut euch, ehrlich!!!

Noch eine Frage: Hast Du eine Waschmaschine für 65.000 € gekauft, die dröhnt und vibriert und der Hersteller seit einem Monat sagt: "Da gibt es zwar irgendwas was, aber wann wir das reparieren, dass lass mal mein Problem sein?"

Ich erwarte nicht zuviel, nur dass mein Wagen so ruhig und komfortabel läuft, wie Euer T oder tausende andere. Ihr würdet garantiert auch auf einen fehlerfreien T bestehen.

Ich habe mich sehr ordentlich meinem Händler gegenüber verhalten, aber wenn der Fehler behoben werden kann? Was dann? Wieviel Geduld soll ich noch mit bringen? Ich bin nicht bereit einen Traktor mit Touareg Karosserie zu fahren.

Bin auch enttäuscht, dass es Leute gibt, die dann noch auf so was antworten: "Genau - jetzt spricht mir einer aus der Seele." Ansonsten kein Kommentar, ob er auch dieses vibrieren kennt, oder schon mal davon gehört hat. Aber erstmal einen drauf geben...

Hey Leute, ich habe hier ein Problem! Und zwar kein Kleines! Das geht es nicht drum, dass irgendwo was kinstert hinten im Kofferraum. oder eine Verkleidung locker sitzt...

Ich fühle mich durch so was gekränkt. Enttäuscht von dem Ton, den ich in diesem Forum nicht erwartet hätte.

Vielleicht gibt es ja Teilnehmer im Forum, die diese Problem auch haben, oder dies behoben haben? Es wäre auch super, wenn Ihr schreibt, dass bei eurem GP T das Problem nicht auftritt. Danke für im Voraus für eure Unterstützung.

Gruß

Alles anzeigen

Hallo jvollger,

wenn Du mit Deinem Händler nicht zurecht kommst, dann wende Dich entweder an einen anderen Händler oder an die VIP-Hotline.

Ich hatte auch ein paar kleine Unstimmigkeiten mit meinem 2. Touareg. Deshalb knatsche ich in aller Öffentlichkeit aber nicht nach Wandlung, sondern löse das Problem professionell gemeinsam mit meinem Händler. Und im Rahmen dieser Lösung kann es auch dazu gehören dem Händler mal kräftig auf die Füsse zu treten.

Bezüglich Deines Problems würde ich das Verteilergetriebe mal auf Herz und Nieren testen lassen.

Beitrag von „Tilo“ vom 5. September 2007 um 09:21

Hallo Jörg,

so viel gibt es eigentlich nicht, was am T vibrieren kann, angefangen bei Unwucht der Reifen/Felgen, defekte Radlager, Verteilergetriebe und defekte Kardanwelle.

Versierte nicht diagnosecomputerversaute Mechaniker sollten das Problem eingrenzen können!!!

An Deiner Stelle würde ich darauf bestehen, dass in einem für Dich zumutbaren Rahmen eine schnellstmögliche Fehlerbeseitigung erfolgt, ansonsten würde ich bei einem Neuwagen auf Tausch bzw. Rückabwicklung bestehen.

Wie gesagt kein Kunde muss sich diese Praxis gefallen lassen!

Viel Glück

Tilo

Beitrag von „Lollo050968“ vom 5. September 2007 um 09:39

[Zitat von jvollger](#)

hallo liebe TF!

Seit 13. Juli bin ich nun auch ein T-Reg Fahrer. Nachdem ich die 3 monatige Wartezeit mit ausführlichem Lesen in diesem echt tollen Forum überbrückt hatte, bin nun seit fast 2 Monaten stolzer Fahrer eines T V6 tdi mit Automatik.

Abholung und Übergabe in WOB ware spektakulär und sehr gut organisiert.

Aber nun zu meinem Problem: Bereits beim herraus fahren aus der Übergabehalle in WOB ist mir diese Vibration am Lenkrade aufgefallen. Da ich aber so euphorisch und zu beschäftigt war mit meinem Auto, habe ich diesen noch keine Beachtung geschenkt.

Das Problem:

Vibrationen am Lenkrad zwischen ca. 1400 und 1900 u/min, so das es richtig in Hand kribbelt. Wenn man den Linken Fuß auf der Stütze abstellt ist dies auch dort zu spüren. Egal in welchem Gang, es ist immer in diesem Drehzahlbereich zu spüren. Wenn man die Automatik auf N stellt und diesen Drehzahlbereich hochdreht ist davon nichts zu spüren.

Meine bisherigen Aktionen:

- am 10. Juli habe ich dies bei meinem 😊 moniert. Er hat dies bei VW gemeldet, aber bis heute noch keinen Lösungsvorschlag von VW erhalten. Er hat auch schon mehrfach nachgefragt und als Antwort erhalten, dass an dem Problem gearbeitet wird und es anscheinend bekannt ist. Er sagte auch, dass er leider nur bei VW (Technisches Forum) immer nur "nach fragen" kann. Mein 😊 ist sehr bemüht, aber ihm scheinen die Hände gebunden zu sein. Er wartet auf ein Anweisung, was er tun könnte.

- Heute habe ich bei der VW VIP Hotline angerufen, um das Problem aus meiner Sicht zu eskalieren. Ich wurde auch dann gleich noch mal zurückgerufen und mir wurde versichert, dass dies auch noch mal an die VW Technik übergeben wird.

- Ich habe unsere Rechtsabteilung in meiner Firma informiert. Die würden dann eine Wandelung durchboxen, falls VW denn Fehler früher, oder später nicht in Griff bekommt. Wir haben auch den Vorteil, dass wir bei VW/Audi als Großkunde gelten. Die wollen ja weiterhin noch Autos an uns verkaufen.

Meine Fragen:

- Kennt hier jemand im Forum das Problem? Habt Ihr auch solche Vibrationen? (Ich bin den Wagen bei drei verschiedenen Händlern probegefahren - mir ist nichts dergelichen aufgefallen).

- Gibt es einen technischen Grund für diese Vibrationen? (:) hat Getriebe, Motor, usw. gecheckt, usw., da scheint nichts zu sein. Wie gesagt er wartet auf Instruktionen aus

WOB). Es scheint sich um eine Resonanz (laut 😊) zu handeln.

- Was kann ich noch tun? - Was würdet Ihr empfehlen?

Für eine lebhaftere und sachliche Diskussion bin ich Euch sehr dankbar.
Ansonsten bin ich mit dem Wagen sehr zufrieden, allerdings trübt dieser Mangel das Gesamtbild meines T gewaltig, da ich so was bei einem "Luxus" Auto noch nicht erlebt habe und ich schon einiges gefahren bin. Meine Geduld neigt sich dem Ende.

Also, bitte schreibt rege.
Danke in Voraus!

Viele Grüße

Jörg

Alles anzeigen

Blöde Frage Jörg:

Sind die Reifen schon mal neu gewuchtet worden? Habe in Deinen Ausführungen keinen Hinweis gelesen (oder überlesen). Ich hatte diese Vibrationen auch mal, aber nach Wuchten der Reifen war alles dauerhaft weg.

Würde auch erklären warum die Vibrationen im Stand nicht auftreten.

Gruß

Lollo

Beitrag von „jvollger“ vom 5. September 2007 um 10:06

Hallo TF Team,

erstmal vielen Dank für die Anregungen und Vorschläge.

Zu den Reifen:

Ich denke an den Reifen liegt es nicht (auswuchten etc.), da die Vibrationen nicht Geschwindigkeitsabhängig sondern, Drehzahlabhängig auftreten. Und nur wenn der Motor unter

Last ist. Also während der Fahrt, wenn man auf N stellt und den Motor auf diese Drehzahl bringt sind absolut keine Vibrationen am Lenkread zu spüren.

Ich werde heute zu einem weiteren VW Händler gehen. Vielleicht kann dieser mir weiterhelfen. Ich spreche Ihn auch auf die hier genannten Vorschläge an.

Danke im Voraus für Eure Beiträge.

Gruß
Jörg

Beitrag von „Blackhawk“ vom 5. September 2007 um 10:37

[Zitat von jvollger](#)

Ich fühle mich durch so was gekränkt. Entäuscht von dem Ton, den ich in diesem Forum nicht erwartet hätte.

Hallo jvollger,

Ich hätte nicht erwartet, daß sich darauf jemand gekränkt fühlt.
Ich habe niemand pers. angegriffen.

Daß Du ein Problem mit dem T hast ist schade und gehört repariert - keine Frage

Wenn dazu jemand einen Tipp hat, wird er es auch schreiben

Mir persönlich fällt halt dieser genannte Umstand "Wandlung" schon seit längerem auf

Ich nen da mal ein Beispiel aus meinem Betrieb:

Kunde bestellt 997 mit Carbon-Rennbremsen

In Beschreibung steht klipp und klar (Bremsen können im Normalbetrieb (nicht Rennbetrieb) quietschen

Genau das beanstandet Kunde

Fzg wurde nach 4 Reparaturen rückgekauft

Super  

Wozu bestellt er dann sowas?

Die Erwartungshaltung bei vielen ist m.M. zu groß
Mir ist schon klar, das der T nicht nur 5tsd Euronen kostet

Aber trotzts allen gehört da ein gewisser Konsens her
Der Fehler liegt teilweise auch bei den Werkstätten, die mal nicht wollen, mal sich nicht auskennen und mal vom Werk im Regen stehen galassen werden.

Aber wenn alle den Strick an der gleichen Seite anpacken, dann geht da schon was weitert

Mal so zum nachdenken



Beitrag von „Thanandon“ vom 5. September 2007 um 11:22

Zum Thema Wandlung geht es [HIER](#) weiter!

=====

Back to the topic plse!

Danke!

Beitrag von „Der Pate“ vom 5. September 2007 um 13:59

[Zitat von jvollger](#)

Hallo Günter,
hallo Arndt,

schade! Ich suche nach Lösungen, Anregungen und ob dieser Fehler auch bei euch auftritt, oder auch nicht und keine Belehrungen.

Keiner wollte Dich belehren...es ist auch nicht nur um Deinen Beitrag gegangen, sondern um die Vielzahl der "Wandlungs-Themen"...

Ich stehe auf dem Standpunkt, daß ich ein funktionierendes Auto kaufe...und wenn was nicht funktioniert, gehe ich dem Händler so lange auf die Nerven, bis es behoben ist...

Beitrag von „morpheus“ vom 16. November 2007 um 09:22

hi zusammen

ich gehe dem 😊 schon ein Jahr auf die Nerven, da ich das gleiche Problem an meinen Dicken besitze. Zusätzlich in dieser Drehzahl begleitet mich ein nervendes Brummen -> bis jetzt kein Erfolg. 🙄

Beitrag von „Kong Racer“ vom 18. November 2007 um 10:33

Hallo Jörg,

ich kann dem nur zustimmen, ein neues Auto sollte funktionieren und keine Mängel aufweisen. Ich kaufe doch nicht ein Oberklasse SUV mit Mängel ab Werk.

Ich hatte übrigens das Problem bei meinem vorherigen Passat auch. Dieser war auch nagelneu und hatte in einem bestimmten Drehzahlbereich das selbe Problem. Die Alufelge wurde auf der linken Seite erneuert, die Antriebswelle zu den hinteren Rädern wurde getauscht und die Kardanwelle zum linken Vorderrad wurde ebenfalls erneuert. Anscheinend ist dieses Problem desöfteren bei den 4Motion Modellen aufgetaucht.

Es war dann alles wieder in Ordnung. Ich habe aber immer direkt mit VW Verbindung aufgenommen.

Gruß 🙄

Niels

Beitrag von „morpheus“ vom 20. November 2007 um 07:23

Kann es sein dass es die linke vordere Antriebswelle bei mir dies auslöst? Da das Brummen, Vibrieren bei dieser Drehzahl nur deutlich auf der Fahrerseite hörbar ist und das Vibrieren spürt man auch am Unterboden der Fahrerseite...

Beitrag von „Kong Racer“ vom 21. November 2007 um 22:40

Hallo Omar,

in würde versuchen schriftlich an VW persönlich heranzutreten. Eine defekte/fehlerhafte Antriebswelle sollte doch nicht solch ein großes Problem sein, wenn es das Problem ist ?

Gruß 

Niels

Beitrag von „Grisu112“ vom 30. November 2007 um 12:41

[Zitat von jvollger](#)

Das Problem:

Vibrationen am Lenkrad zwischen ca. 1400 und 1900 u/min, so das es richtig in Hand kribbelt. Wenn man den Linken Fuß auf der Stütze abstellt ist dies auch dort zu spüren. Egal in welchem Gang, es ist immer in diesem Drehzahlbereich zu spüren. Wenn man die Automatik auf N stellt und diesen Drehzahlbereich hochdreht ist davon nichts zu spüren.

Hallo liebe Gemeinde,

dieses Problem in dem genau gleichen Drehzahlbereich habe ich auch.

Man spürt das Vibrieren nicht nur am Lenkrad sondern auch im Bodenbereich der Fahrerseite sowie am Wahlhebel der Automatik. Das Fahrzeug war nun 2 Tage in der Werkstatt, der Werkstattmeister bestätigt, dass die Vibrationen vom Motor herkommen. Ändern kann er aber daran nichts. Nun wird mein Verkäufer erstmal Kontakt mit dem Werk aufnehmen, mal sehen, wie es weitergeht.

Gruß Gerd

Beitrag von „man“ vom 30. November 2007 um 19:26

nur mal so als denkanstoß...

meine geräusche in rechtskurven gingen ja auch einher mit vibrationen... 🤖

habt ihr mal die abstände dieses schutzrohres zum motor und karosserie hin überprüft?

<https://www.touareg-freunde.de/forum/showthread.php?t=8108>

gruß heiko

Beitrag von „morpheus“ vom 3. Dezember 2007 um 11:13

auch mein 😊 bestätigt mir das Geräusch vom Motor aus. Lässt sich scheinbar nichts machen da es bei der Materialherstellungen tolleranzten gibt, sorgesagt ich muss damit leben. Akzeptiere ich nicht! 🤖

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/7739-v6-tdi-vibrationen-am-lenkrad-zw-1400-und-1900-u-min/>

Wenn sich bis Anfangs nächstes Jahr nichts machen lässt werde ich den Dicken verkaufen und mir einen Cayenne S zutun. Und ich denke es wird soweit kommen.

Beitrag von „morpheus“ vom 28. Januar 2008 um 10:49

hi zusammen

bitte helft mir! Kann mir jemand mal eine Nr. von VW direkt geben, damit ich dort kontakt betreffend diesem Problem haben kann? Oder VIP Hotline? Hier in der Schweiz komme ich nicht weiter!

Danke!

Beitrag von „juma“ vom 28. Januar 2008 um 11:01

Servus,

[Zitat von morpheus](#)

Kann mir jemand mal eine Nr. von VW direkt geben, damit ich dort kontakt betreffend diesem Problem haben kann? Oder VIP Hotline?

[KLICK](#)

probiers mal mit der Nummer und versuche da etwas zu erreichen! Viel Glück!

Beitrag von „Grisu112“ vom 28. Januar 2008 um 17:52

Hallo,

wie schon im Beitrag "Bremsen quietschen beim Rückwärtsfahren" erwähnt, hatte ich vor kurzen einen Termin bei meinem 😊 zusammen mit einem Spezialisten aus Wolfsburg. Hier ging es auch um das besagte Vibrieren im genannten Drehzahlbereich.

Erst wollte er eine Probefahrt machen, aber schon nach den ersten Metern wurde das Zittern festgestellt. Nach seiner Aussage wird das Vibrieren durch die Pumpe der Lenkhilfe verursacht. Die Druckstöße der Pumpe werden an das Lenkrad zurückgegeben. Zur Abhilfe sollen nun die Leitungen ausgetauscht werden. Diese Leitungen waren früher flexible Schläuche, sodass die Druckstöße aufgefangen werden konnten. Seit geraumer Zeit sind es starre Leitungen und hier soll es nun Querschnittsprobleme geben. Der Techniker hatte schon einen ähnlichen Fall in Mecklenburg-Vorpommern. Ein Austausch der Leitungen soll das Problem behoben haben. Vielleicht jemand aus dem Forum?

Ich warte nun darauf das endlich die Teile eintreffen und der Mangel behoben wird.

Gruß Gerd

Beitrag von „morpheus“ vom 28. Januar 2008 um 23:14

vielen Dank. Na dann werde ich meinen 😊 darauf aufmerksam machen. ich hoffe dass ich nun weiter komme. hoffentlich liegt es nur an dem, da ich ja zusätzlich noch ein dröhnen im gleichen Drehzahlbereich habe 🤖-

Jörg wird sich auch melden sobald er weiss was bei Ihm gewechselt wird. das wird in der nächsten Zeit sein.

Beitrag von „jvollger“ vom 29. Januar 2008 um 21:20

Hallo Gerd,

bei mir wird der gleiche Austausch vorgenommen. Ich warte auch nur noch auf den Termin. Das Teil ist auch bestellt beim meinem 😊 . Ich hoffe endlich auf die Lösung...

VG

Jörg

[Zitat von Grisu112](#)

Hallo,

wie schon im Beitrag "Bremsen quietschen beim Rückwärtsfahren" erwähnt, hatte ich vor kurzen einen Termin bei meinem 😊 zusammen mit einem Spezialisten aus Wolfsburg. Hier ging es auch um das besagte Vibrieren im genannten Drehzahlbereich.

Erst wollte er eine Probefahrt machen, aber schon nach den ersten Metern wurde das Zittern festgestellt. Nach seiner Aussage wird das Vibrieren durch die Pumpe der Lenkhilfe verursacht. Die Druckstöße der Pumpe werden an das Lenkrad zurückgegeben. Zur Abhilfe sollen nun die Leitungen ausgetauscht werden. Diese Leitungen waren früher flexible Schläuche, sodass die Druckstöße aufgefangen werden konnten. Seit geraumer Zeit sind es starre Leitungen und hier soll es nun Querschnittsprobleme geben. Der Techniker hatte schon einen ähnlichen Fall in Mecklenburg-Vorpommern. Ein Austausch der Leitungen soll das Problem behoben haben. Vielleicht jemand aus dem Forum?

Ich warte nun darauf das endlich die Teile eintreffen und der Mangel behoben wird.

Gruß Gerd

Alles anzeigen

Beitrag von „morpheus“ vom 30. Januar 2008 um 07:23

habt Ihr eigentlich nur diese Vibrationen? Kein zusätzliches dröhnen / brummen ?

Beitrag von „Grisu112“ vom 30. Januar 2008 um 20:38

[Zitat von morpheus](#)

habt Ihr eigentlich nur diese Vibrationen? Kein zusätzliches dröhnen / brummen ?

Nein nur Vibrieren, kein Dröhnen.

[Zitat von jvollger](#)

Hallo Gerd,

bei mir wird der gleiche Austausch vorgenommen. Ich warte auch nur noch auf den Termin. Das Teil ist auch bestellt beim meinem 😊 . Ich hoffe endlich auf die Lösung...

VG
Jörg

Teile sind heute angekommen. Nächste Woche Dienstag ist Termin. Werde dann berichten.

Gruß Gerd

Beitrag von „Grisu112“ vom 5. Februar 2008 um 19:57

Hallo,

heute wurden beim 😊 die besagten Leitungen ausgetauscht. Und es hat tatsächlich was gebracht, keine Vibrationen mehr. Ein völlig neues Fahrgefühl, nun kann ich das Fahren mit dem T endlich genießen.

Gruß Gerd

Beitrag von „morpheus“ vom 6. Februar 2008 um 10:25

SUPER ! Gratuliere 🎉👍👍

Was ist der Arbeitsaufwand? Ich frage da meiner aus der Garantiezeit ist.

Beitrag von „Grisu112“ vom 8. Februar 2008 um 11:41

[Zitat von morpheus](#)

SUPER ! Gratuliere 🎉👏

Was ist der Arbeitsaufwand? Ich frage da meiner aus der Garantiezeit ist.

Hallo,

tut mir leid, die Frage kann ich nicht beantworten. Der Wagen war den ganzen Tag in der Werkstatt und es wurden mehrere Mängel behoben. (Bremsen, Scheibenwischer etc.)

Leider muß ich auch meine anfängliche Euphorie wieder zurückschrauben.

Das Vibrieren hat zwar nachgelassen ist aber dennoch im Stand und in dem besagten Drehzahlbereich deutlich zu spüren. Auch wenn es jetzt besser ist, nervt es doch auf Dauer. Leider kommt jetzt erstmals der Gedanke einer Wandlung ins Spiel.

Gruß Gerd

Beitrag von „jvollger“ vom 2. März 2008 um 14:55

Hallo t-Reg Freunde

So, nach langer Zeit, wurde nun der Mangel behoben. Es wurden die flexiblen Schläuche der Servolenkungen, gegen andere (Metall??) getauscht. Die Vibrationen sind nun endlich fast weg. Hat eigentlich alles super geklappt, inklusive kostenlosen Leihwagen. Der 😊 war sehr bemüht. Das einzige was was das ganze trübt, ist die Zeit, die vergangen ist, bis der Mangel behoben war. Ich habe es im August 2007 das erstmal beim 😊 bemängelt, also kurz nach der Auslieferung. Und wenn ich nicht die ganze Zeit gebohrt hätte, wäre auch nichts passiert.

Also für alle die bei Ihrem GP T-Reg V6 tdi das gleiche problem haben, VW hat nun eine Lösung.

Viele Grüße

Jörg

Beitrag von „Sittingbull“ vom 3. März 2008 um 08:13

[Zitat von jvollger](#)

Also für alle die bei Ihrem GP T-Reg V6 tdi das gleiche problem haben, VW hat nun eine Lösung.

Hallo Jörg,

auch wenn es etwas länger gedauert hat, so ist es doch sehr erfreulich, dass dein Dicker jetzt zufriedenstellend repariert ist 😊 .

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „the_brain“ vom 11. Dezember 2011 um 22:50

[Zitat von Grisu112](#)

Nein nur Vibrieren, kein Dröhnen.

Teile sind heute angekommen. Nächste Woche Dienstag ist Termin. Werde dann berichten.

Gruß Gerd

[Zitat von jvollger](#)

Hallo t-Reg Freunde

So, nach langer Zeit, wurde nun der Mangel behoben. Es wurden **die** flexiblen **Schläuche** der Servolenkungen, gegen andere (Metall??) getauscht. Die Vibrationen sind nun endlich fast weg. Hat eigentlich alles super geklappt, inklusive kostenlosen Leihwagen. Der 😊 war sehr bemüht. Das einzige was was das ganze trübt, ist die Zeit, die vergangen ist, bis der Mangel behoben war. Ich habe es im August 2007 das erstmal beim 😊 bemängelt, also kurz nach der Auslieferung. Und wenn ich nicht die ganze Zeit gebohrt hätte, wäre auch nichts passiert.

Also für alle die bei Ihrem GP T-Reg V6 tdi das gleiche problem haben, VW hat nun eine Lösung.

Viele Grüße

Jörg

Alles anzeigen

Hallo,

ich vermute, dass ich diesbezüglich auch noch ein Problem habe. An meinem GP schwingt das Bodenblech ab etwa 1500 U/Min sehr stark.

Wellen sind beide erneuert, Räderunwucht habe ich keine. Das Phänomen ist auch im stehenden Fahrzeug reproduzierbar.

Mindestens ein Hochdruckschlauch wurde an meinem Touareg bereits getauscht. Lenkrad und Karosserie stehen seitdem nicht mehr unter Vibrationen. Weshalb also noch das Bodenblech?

Kann mir daher bitte jemand sagen, wie viele Schläuche innerhalb dieser Aktion in der Regel getauscht werden? Wer hat genauere Informationen für mich, welche ich an meinen 😊 weiterleiten kann?

Vielen Dank!

Grüße,

Björn

Beitrag von „autogotte“ vom 30. Dezember 2011 um 17:49

Fahre zwar keinen V6 TDI, aber ich habe die gleichen Symtome. Vibrieren zw. 1300 - 1900 U/min bei meinem V8. Ich wollte mal fragen, ob es schon neue Erkenntnisse gibt, zwechs

Behebung des Mangels.